



EINWOHNERGEMEINDE

St. Stephan

Mitteilungsblatt

1/2017

Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Botschaft zur Gemeindeversammlung**
- 3. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 4. Baubewilligungen**
- 5. Veranstaltungskalender**
- 6. Impressum**

1. Einleitung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Leserinnen und Leser

Ein besonderer, nicht nur im Talgebiet, sehr schnee-
armer und trockener Winter liegt hinter uns. Während
des ganzen Winters wurde uns einmal mehr vor Augen
geführt, wie existenziell wichtig eine gute künstliche und
leistungsfähige Beschneigung für die Bergbahnunter-
nehmungen und für das ganze touristische Angebot
wäre, respektive ist. Oder ist es allenfalls an der Zeit,
uns mit diesen neuen, klimatischen Veränderungen in touristischer Hinsicht zu befassen und
nach ergänzenden Alternativen zu suchen?



Seit letztem Herbst befassten sich sowohl der Vorstand des Tourismusvereins wie auch der Gemeinderat intensiv mit der Gründung der Tourismusorganisation Adelboden-Lenk-Kandersteg AG (TALK) und der künftigen Tourismusausrichtung. Unter dem Vorbehalt der Genehmigung der zuständigen Organe einigte sich St. Stephan am 20. März 2017 mit der Arbeitsgruppe TALK über eine Vereinbarung, die St. Stephan einerseits touristisch eine grosse Autonomie gegeben hätte. Andererseits wäre St. Stephan Teilmitglied geworden und hätte Leistungen von TALK beziehen können. Bekanntlich hat der Tourismusverein Lenk am 31. März 2017 der neuen Destination TALK eine klare Absage erteilt. Unser Tourismusvorstand wie auch der Gemeinderat sind der Meinung, den eingeschlagenen Weg mit der grösstmöglichen Autonomie, wie beispielsweise die Integration des Tourismusbüros in die Gemeindeverwaltung, ohne Aufgabe der Mitgliedschaft bei der Lenk-Simmental Tourismus AG (LST) weiterzuführen.

Ich freue mich, dass die Rechnung 2016 trotz anhaltenden grossen Investitionen im vergangenen Rechnungsjahr mit einer massiven Besserstellung gegenüber dem Budget nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2 abschliesst. Der gute Abschluss ist zum einen durch diverse Minderausgaben und zum anderen durch Mehreinnahmen sowie durch tiefere Abschreibungen entstanden. Er ist aber auch das Resultat eines umsichtigen und haushälterischen Umgangs der Steuergelder durch die Mitglieder des Gemeinderats, der Kommissionen und der Angestellten. Herzlichen Dank!

Die Bauarbeiten der Wasserversorgung sind bereits wieder im Gang. Seit einiger Zeit liefern drei Trinkwasserturbinen Strom. Im Interesse aller Wassergebührenzahler ist es im Hinblick auf die Stromerzeugung von grosser Wichtigkeit, dass möglichst alle sparsam mit unserem Wasserverbrauch umgehen. Gemäss Hinweisen unserer Brunnenmeister verliert die Wasserversorgung in unserem Versorgungsnetz zurzeit jede Minute ca. 500 Liter Wasser wegen undichten Versorgungs- und Hauszuleitungen. Jeder Liter Wasser, den wir mit gut unterhaltenen Leitungen und beim Verbrauch einsparen - wie zum Beispiel bei laufenden Brunnen - kann turbinert werden. Schlussendlich profitiert wiederum jeder einzelne Gebührenzahler davon. Nach Ostern wurden auch die Bauarbeiten für die Neuerstellung der Kanalisationsleitung Fermel vom Müliport bis zum Schulhaus Fermel in Angriff genommen.

Aktuell liegt das Hochwasserschutzprojekt Simme auf dem Abschnitt Chürzi-Hanglisbrücke öffentlich zur Mitwirkung auf. Das Projekt zum Hochwasserschutz der Simme sowie die Verlegung des Radwegs stehen in engem Zusammenhang mit der ganzen Umnutzung des Flugplatzareals.

An der Gemeindeversammlung befassen wir uns wieder mit verschiedenen Kreditbegehren, wie beispielsweise der Sanierung des Eygässlis und der gleichzeitigen Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf diesem Abschnitt. Zur Genehmigung wird auch der Wasserlieferungsvertrag mit Zweisimmen vorgelegt. Das Bauprojekt der Verbindungsleitung nach Zweisimmen wird zu einem späteren Zeitpunkt traktandiert. Die Erlebnisbad Lenk-Simmental AG stellt uns einmal mehr einen Antrag zur Leistung eines finanziellen Beitrags an die Sanierung des Aussenbads. Über ein neues Erhaltungs- und Pflegeprojekt für die Schutzbauten und Aufforstungen gegen Naturgefahren haben wir ebenfalls zu befinden und den nötigen Kredit zu beschliessen.

An der bevorstehenden Gemeindeversammlung geht es um wichtige Vorhaben und Entscheidungen, die wir miteinander zu treffen haben. Ich freue mich, viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen. Ich wünsche allen einen schönen, ertragreichen, zufriedenen und unfallfreien Sommer.

Euer Gemeindepräsident
Albin Buchs



2. Botschaft zur Gemeindeversammlung

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde St. Stephan

Dienstag, 23. Mai 2017, 20.00 Uhr

Mehrzweckraum Schulzentrum Moos, St. Stephan

TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2016

- a) Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und der erforderlichen Nachkredite
- b) Abrechnung über abgeschlossene Verpflichtungskredite

2. Wahl der externen Revisionsstelle

Die T & R Oberland AG, Lenk, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen
(Mandat Prüfung Gemeinderechnung 2017)

3. Sanierung und Integration Tourismusbüro in die Gemeindeverwaltung

Beratung und Genehmigung des Projekts, eines Verpflichtungskredits sowie einer Leistungsvereinbarung

4. Erlebnisbad Lenk-Simmental AG

Beratung und Genehmigung eines Beitrags von CHF 120'000.00 an die Erneuerung des Aussenbeckens

5. Wasserlieferungsvertrag zwischen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen und der Wasserversorgung St. Stephan (Zusammenarbeitsvertrag)

Beratung und Genehmigung

6. Sanierung Eygässli

Beratung und Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 300'000.00

7. Erneuerung Versorgungsleitung im Gebiet Eygässli

Beratung und Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 180'000.00

8. Erhaltungs- und Pflegeprojekt für die Schutzbauten und Aufforstungen gegen Naturgefahren 2017-2021

Beratung und Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 260'000.00

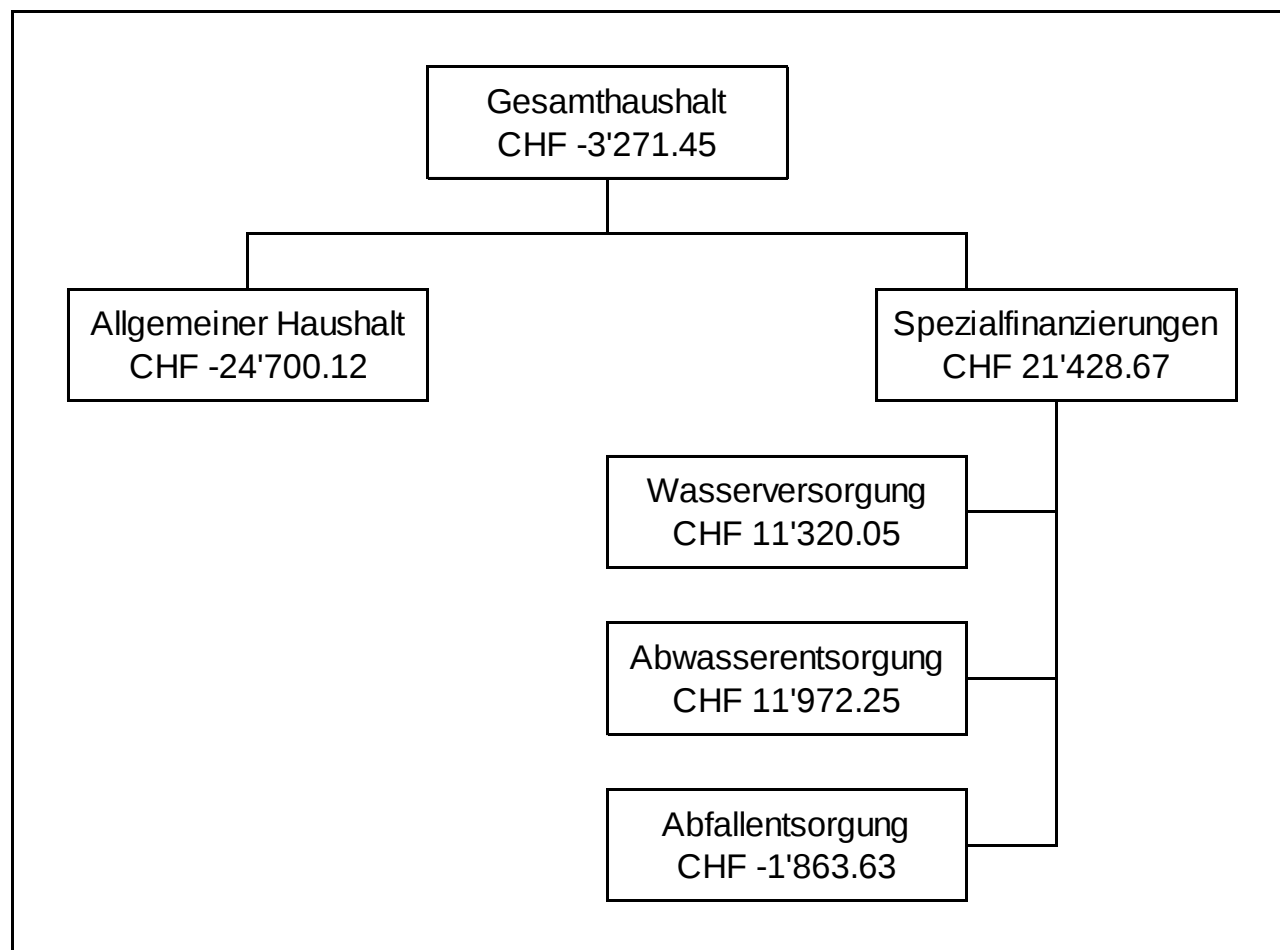
9. Verschiedenes

Alle stimmberechtigten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde St. Stephan angemeldet sind, sind freundlich zu dieser Versammlung eingeladen.

1. Gemeinderechnung 2016

a) Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und der erforderlichen Nachkredite

Die Jahresrechnung 2016, die erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt wurde, schliesst mit folgenden Ergebnissen ab:



Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'271.45 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 168'950.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 165'678.55.

Der Personalaufwand ist wegen Mehrpräsenzen der Behördenmitglieder, der Aufstockung der Stellenprozente der Verwaltung sowie höheren Weiterbildungskosten der Lehrpersonen höher als budgetiert ausgefallen. Der Sachaufwand liegt trotz der nicht budgetierten Übernahme der öffentlichen Beleuchtung und höheren Wertberichtigungen unter dem Budget. Trotz den grossen Investitionen sind weniger Abschreibungen als vorgesehen zu verzeichnen. Die Mehrkosten im Transferaufwand sind zu einem grossen Teil auf die Nachzahlung der Lehrergehaltskosten an die Gemeinde Zweisimmen zurückzuführen. Zudem sind die Beiträge an den Lastenausgleich Lehrergehälter höher als budgetiert ausgefallen.

Die höheren Sozialhilfesaufwendungen sind erfolgsneutral, weil sie dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden und als Entgelte zurückerstattet werden. Bei den Entgelten sind zudem höhere Abgaben, Gebühren, Erlöse und Rückerstattungen zu verzeichnen. Der Fiskalertrag ist

dank höheren Steuereinnahmen besser als vorgesehen ausgefallen. Der höhere Transferertrag ist auf Mehrerträge des Finanzausgleichs, höhere Beiträge für den Zivilschutz, für die Notfallplanung sowie für das Instandstellungs- und Pflegeprojekt zurückzuführen. Die internen Verrechnungen liegen unter dem Budget. Daneben wirkte sich das historisch tiefe Zinsniveau positiv auf das Ergebnis aus. Neben den Zinsaufwänden und Zinserträgen werden wegen den neuen Rechnungslegungsvorschriften beim Finanzaufwand und Finanzertrag auch die Aufwände und Erträge der Liegenschaften des Finanzvermögens verbucht.

Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Rechnung 2016	Budget 2016
Personalaufwand	1'079'774.40	1'044'035.00
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'203'773.29	1'221'950.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	558'330.10	747'625.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	440'436.20	400'000.00
Transferaufwand	3'037'397.65	2'679'260.00
Interne Verrechnungen	181'476.90	203'500.00
Betrieblicher Aufwand	6'501'188.54	6'296'370.00
Fiskalertrag (Steuern)	2'450'802.24	2'386'600.00
Regalien und Konzessionen	54'312.00	49'000.00
Entgelte	1'313'075.20	1'004'450.00
Verschiedene Erträge	7'235.55	4'000.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	256'882.10	380'000.00
Transferertrag	2'071'593.10	1'967'800.00
Interne Verrechnungen	181'476.90	203'500.00
Betrieblicher Ertrag	6'335'377.09	5'995'350.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-165'811.45	-301'020.00
Finanzaufwand	190'353.60	220'500.00
Finanzertrag	352'893.60	352'570.00
Ergebnis aus Finanzierung	162'540.00	132'070.00
Operatives Ergebnis	-3'271.45	-168'950.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-3'271.45	-168'950.00

Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt nach Funktionen

Funktion	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	823'392.35	193'791.05	831'550.00	163'600.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	174'759.40	179'649.00	168'775.00	132'700.00
2 Bildung	1'340'352.33	346'829.20	1'161'800.00	327'300.00
3 Kultur, Sport, Freizeit	137'697.70	44'107.75	155'950.00	36'150.00
4 Gesundheit	33'226.80		7'300.00	
5 Soziale Sicherheit	1'457'974.95	425'745.40	1'309'500.00	256'400.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	803'798.93	168'691.35	763'110.00	102'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'194'076.28	1'130'617.43	1'255'315.00	1'193'430.00
8 Volkswirtschaft	40'447.75	54'983.20	45'450.00	53'000.00
9 Finanzen und Steuern	709'107.95	4'145'719.94	828'420.00	4'089'170.00
Aufwandüberschuss		24'700.12		172'920.00
Total	6'714'834.44	6'714'834.44	6'527'170.00	6'527'170.00

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'700.12 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 172'920.00. Der Aufwandüberschuss kann über den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) finanziert werden, der per 31. Dezember 2016 einen Saldo von CHF 2'310'283.25 aufweist.

Gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen (SF)

Wasserversorgung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Aufwand	636'347.55	621'330.00
Ertrag	647'667.60	620'000.00
Aufwandüberschuss		1'330.00
Ertragsüberschuss	11'320.05	

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'320.05 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'330.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 12'650.05. Die Erhöhung der Einlage in die Spezialfinanzierung konnte teilweise mit Anschlussgebühren finanziert werden und die Unterhaltskosten fielen tiefer als veranschlagt aus.

Abwasserentsorgung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Aufwand	259'528.50	407'300.00
Ertrag	271'500.75	402'300.00
Aufwandüberschuss		5'000.00
Ertragsüberschuss	11'972.25	

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'972.25 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 5'000.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 16'972.25. Weil die Kanalisation Fermel noch nicht in Betrieb ist, wurde die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt noch nicht angepasst. Zudem waren tiefere Unterhaltskosten und höhere Anschlussgebühren zu verzeichnen.

Abfallentsorgung

	Rechnung 2016	Budget 2016
Aufwand	157'487.23	145'000.00
Ertrag	155'623.60	155'300.00
Aufwandüberschuss	1'863.63	
Ertragsüberschuss		10'300.00

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'863.63 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 10'300.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 12'163.63. Die Kadaverentsorgung ist nicht der Mehrwertsteuer unterstellt. Deshalb werden die Einnahmen künftig separat verbucht und eine MWST-Nachzahlung musste vorgenommen werden. Die höheren Abfuhrkosten konnten teilweise mit Mehreinnahmen beim Verkauf von Containerplomben kompensiert werden.

Investitionsrechnung

Gesamtinvestitionen brutto

	Rechnung 2016	Budget 2016
Allgemeiner Haushalt	324'660.40	690'000.00
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	5'395'581.55	6'000'000.00
Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung	285'265.35	650'000.00
Gesamtinvestitionen brutto	6'005'507.30	7'340'000.00

Der grösste Teil der Gesamtinvestitionen entfiel auf das Gesamterneuerungsprojekt der Wasserversorgung. Die Investitionen bei der Abwasserentsorgung sind auf den Kanalisationsneubau Fermel und die generelle Entwässerungsplanung (GEP) zurückzuführen. Beim allgemeinen Haushalt wurden der Altbau im Schulhaus Moos und das Schulhaus Häusern energetisch saniert und für die Spitex ein neuer Autounterstand erstellt. Brutto wurden CHF 6'005'507.30 investiert. Budgetiert waren Bruttoinvestitionen von CHF 7'340'000.00. Dank Beiträgen und der vorzeitigen Bezahlung der Einkaufsgebühren der Wasserversorgung Lenk sind die Nettoinvestitionen mit CHF 2'258'150.10 um CHF 3'561'849.90 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Bilanz

Aktiven	Rechnung 2016	Rechnung 2015
Finanzvermögen	4'998'407.39	4'452'908.47
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'492'478.44	2'290'761.19
Forderungen	1'483'863.60	1'266'218.58
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'360.00	0.00
Sachanlagen Finanzvermögen	1'002'705.35	895'928.70
Verwaltungsvermögen	8'266'650.40	6'567'866.40
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	7'341'478.30	5'667'863.40
Immaterielle Anlagen	25'156.10	0.00
Darlehen	1.00	1.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	900'015.00	900'002.00
Total Aktiven	13'265'057.79	11'020'774.87

Passiven		
Fremdkapital	8'008'937.26	5'979'135.24
Laufende Verbindlichkeiten	558'047.60	586'108.73
Passive Rechnungsabgrenzung	206'326.10	106'365.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6'680'000.00	4'710'900.00
Langfristige Rückstellungen	307'692.00	307'089.00
Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen	256'871.56	268'672.51
Eigenkapital	5'256'120.53	5'041'639.63
Total Passiven	13'265'057.79	11'020'774.87

Aktiven

Das Finanzvermögen ist um CHF 545'498.92 auf CHF 4'998'407.39 angestiegen. Darin ist die Neubewertung des Finanzvermögens von CHF 30'111.25 enthalten. Nach der Verbuchung der Nettoinvestitionen und der Vornahme der Abschreibungen ist das Verwaltungsvermögen um CHF 1'698'784.00 auf CHF 8'266'650.40 angestiegen.

Passiven

Das Fremdkapital ist um CHF 2'029'802.02 auf CHF 8'008'937.26 angestiegen. Für die Finanzierung der Investitionen wurde im Jahr 2016 ein weiteres langfristiges Darlehen von CHF 2'000'000.00 aufgenommen. Neu sind im Eigenkapital auch die Spezialfinanzierungen enthalten.

Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung	2016	2015
SF Feuerwehr einseitig	12'026.40	0.00
SF Wasserversorgung Rechnungsausgleich	183'538.17	172'218.12
SF Abwasserentsorgung Rechnungsausgleich	648'109.29	636'137.04
SF Abfallentsorgung	234'731.14	236'594.77
SF Wasserversorgung Werterhalt	44'525.50	0.00
SF Abwasserentsorgung Werterhalt	1'792'795.53	1'661'706.33
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	30'111.25	0.00
Bilanzüberschuss (Eigenkapital allg. Haushalt)	2'310'283.25	2'334'983.37
Total	5'256'120.53	5'041'639.63

Das Eigenkapital des Gesamthaushalts ist um CHF 214'480.90 auf CHF 5'256'120.53 angestiegen. Das Eigenkapital des allgemeinen Haushalts reduzierte sich nach der Verbuchung des Aufwandüberschusses auf CHF 2'310'283.25.

Nachkredite

Alle Nachkredite von insgesamt CHF 983'510.73 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind CHF 983'510.72 gebunden und liegen in der Kompetenz des Gemeinderats.

Antrag:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2016 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	CHF	-24'700.12
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	CHF	11'320.05
Abwasserentsorgung	Ertragsüberschuss	CHF	11'972.25
Abfallentsorgung	Aufwandüberschuss	CHF	-1'863.63
Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	<u>CHF</u>	<u>-3'271.45</u>
- Kenntnisnahme der Nachkredittabelle.

b) Abrechnung über abgeschlossene Verpflichtungskredite

1. Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Beteiligung am Aktienkapital der Kraftwerke Fernelbach AG

Am 29. November 2013 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für die Beteiligung am Aktienkapital der Kraftwerke Fernelbach AG. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

Kostenzusammenstellung

Ausgaben	
Kauf Aktien (20 % vom Aktienkapital)	900'000.00
Total	900'000.00
Einnahmen	
Keine	
Total	
Nettoinvestition	900'000.00

Kreditabrechnung

Bruttokredit	900'000.00
Ausgaben	900'000.00
Kreditüber/-unterschreitung	0.00

Bemerkungen:

Für die Gründung der Kraftwerke Fernelbach AG hat die Gemeinde verschiedene Vorleistungen, insbesondere in Form von Arbeitsstunden, erbracht. Gestützt auf den Gründungsvertrag der Kraftwerke Fernelbach AG konnte die Gemeinde Vorleistungen als Sacheinlage von CHF 59'600.00 einbringen.



Antrag:

1. Kenntnisnahme von der Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Beteiligung am Aktienkapital der Kraftwerke Fernelbach AG.

2. Abrechnung des Verpflichtungskredits für die baulichen Veränderungen im ehemaligen Schulhaus Häusern

Am 27. November 2015 bewilligte die Gemeindeversammlung für die baulichen Veränderungen im ehemaligen Schulhaus Häusern einen Verpflichtungskredit von CHF 250'000.00. Das Projekt wurde 2016 abgeschlossen. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

Kostenzusammenstellung

Ausgaben	
Sanierungsarbeiten	100'914.10
Neubau Fahrzeugunterstand	75'326.85
Total	176'240.95
Einnahmen	
Keine	
Total	
Nettoinvestition	176'240.95

Kreditabrechnung

Bruttokredit	250'000.00
Ausgaben	-176'240.95
Kreditunterschreitung	73'759.05

Begründung Kreditunterschreitung

Die Bauarbeiten konnten günstiger als veranschlagt realisiert werden.

Antrag:

1. Kenntnisnahme von der Abrechnung des Verpflichtungskredits für die baulichen Veränderungen im ehemaligen Schulhaus Häusern.

3. Abrechnung des Verpflichtungskredits für das Instandstellungs- und Pflegeprojekt der Lawinenverbauungen und Aufforstungen

Am 25. November 2011 bewilligte die Gemeindeversammlung für das Instandstellungs- und Pflegeprojekt der Lawinenverbauungen und Aufforstungen einen Bruttokredit in der Höhe von CHF 125'000.00. Das Projekt wurde 2016 abgeschlossen. Folgende Schlussabrechnung liegt vor:

Kostenzusammenstellung

Ausgaben	
Projektgesamtkosten	104'879.40
Total	104'879.40
Einnahmen	
Bundes- und Kantonsbeiträge 77 %	80'757.15
Total	80'757.15
Nettoinvestition (Restkosten Gemeinde)	24'122.25

Kreditabrechnung

Bruttokredit	125'000.00
Ausgaben	104'879.40
Kreditunterschreitung	20'120.60

Begründung Kreditunterschreitung

Es wurden weniger Instandstellungs- und Pflegearbeiten als angenommen ausgeführt.

Antrag:

1. Kenntnisnahme von der Abrechnung des Verpflichtungskredits für das Instandstellungs- und Pflegeprojekt der Lawinenverbauungen und Aufforstungen 2012-2016.

2. Wahl der externen Revisionsstelle

Die Einwohnergemeinde St. Stephan hat das Amt des Rechnungsprüfungsorgans seit einigen Jahren an eine externe Revisionsstelle übertragen. Die Revisionsstelle wird von den drei Mitgliedern der Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan unterstützt. Die Zweiteilung hat sich bewährt. Einerseits bringt die externe Revisionsstelle die nötigen Fachkenntnisse mit, um die Gemeinderechnung zu prüfen, andererseits kennt die Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan die Verhältnisse der Gemeinde. Das Mandat der externen Revisionsstelle wurde jeweils an die T & R Oberland AG, Lenk, vergeben. Weil dieses Büro die Arbeiten bisher zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt hat und es sich um eine Unternehmung aus unserer Region handelt, wird der Gemeindeversammlung die Wiederwahl der T & R Oberland AG vorgeschlagen. Das Mandat umfasst die Prüfung der Jahresrechnung 2017.

Antrag:

1. Wiederwahl der T & R Oberland AG, Lenk, als externe Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung 2017.

3. Sanierung und Integration Tourismusbüro in die Gemeindeverwaltung

Ausgangslage

Wegen der Bedeutung und den laufenden Herausforderungen haben sich der Gemeinderat, der Vorstand des Tourismusvereins und einige Leistungsträger schon längere Zeit mit der Zukunft des Tourismus in St. Stephan auseinandergesetzt.

Geographische Lage

In St. Stephan überschneiden sich bereits heute zwei Destinationen. Einerseits ist St. Stephan Mitglied der Destination Lenk-Simmental. Andererseits grenzt St. Stephan nördlich an Zweisimmen und westlich an Saanen, die beide zur Ferienregion Gstaad-Saanenland gehören. Von St. Stephan führt ein direkter Einstieg ins Skigebiet der Region Gstaad. Schon lange nehmen unsere Gäste das Simmental und Saanenland als eine Erholungs- und Ausflugsregion wahr. Für sie ist die „Sandwich-Position“ zwischen zwei Destinationen nicht zufriedenstellend und wird in der heutigen globalen und vernetzten Welt nicht mehr verstanden. In einem Punkt sind sich alle Akteure immer einig. Der Blickwinkel muss klar derjenige des Gastes sein. Der heutige Gast macht vor künstlichen Destinationsgrenzen nicht halt. Er orientiert sich viel mehr an bestimmten wichtigen Punkten, die er als Destination betrachtet. Losgelöst von „politischen“

Grenzen sollte die Destination als Reiseziel verstanden werden, welches der Gast als eine Einheit und als einen zusammengehörenden geografischen Raum erleben kann. Deshalb beabsichtigt St. Stephan, eine „Scharnierfunktion“ zwischen den Ferienregionen Lenk-Simmental und Gstaad-Saanenland zu übernehmen.

Integration des Tourismusbüros in die Gemeindeverwaltung

Weil wegen neuen Vorschriften das Tourismusbüro nicht mehr in den Geschäftsräumen der Raiffeisenbank betrieben werden kann, soll es in die Gemeindeverwaltung integriert werden. Künftig wird die Gemeindeverwaltung das Tourismusbüro führen. Für diesen Zweck wollen der Tourismusverein und die Gemeinde miteinander einen Dienstleistungsvertrag mit einer Pauschalentschädigung von CHF 50'000.00 abschliessen. Die sachliche Verantwortung für sämtliche Bereiche der Geschäftsstelle wird beim Tourismusverein bleiben. Die Leitung der Geschäftsstelle des Tourismusvereins wird Eric Berset übernehmen. Damit das Tourismusbüro in die Gemeindeverwaltung integriert werden kann, müssen bestehende Arbeitsplätze umplatziert und bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Zudem muss bis Ende 2017 die Telefonanlage auf „All IP“ umgestellt und altershalber das bestehende IT-Netzwerk teilweise erneuert werden. Diese „Ohnehin-Kosten“ sind im Kostenvoranschlag enthalten. Gleichzeitig soll die Gelegenheit genutzt werden, eine erste Etappe einer energetischen Sanierung vorzunehmen.

Kostenvoranschlag

Bezeichnung	CHF
Bauarbeiten	140'000.00
Betriebseinrichtungen	50'000.00
Verschiedenes/ Unvorhergesehenes	10'000.00
Total	200'000.00

Der Tourismusverein wird unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung an diese Kosten einen Pauschalbeitrag von CHF 25'000.00 leisten. Die Aufnahme des operativen Starts des Tourismusbüros in der Gemeindeverwaltung ist per 1. Juli 2017 vorgesehen.

Neue Vereinbarung mit der Lenk-Simmental Tourismus AG

Der Dienstleistungsvertrag mit der Lenk-Simmental Tourismus AG wird durch eine neue Leistungsvereinbarung abgelöst. Das Budget des Tourismusvereins weist nach, dass die Neuausrichtung mit unveränderten Ansätzen der Kurtaxen und Tourismusförderungsabgaben finanziert werden kann. Der jährlich wiederkehrende Gemeindebeitrag für den Tourismus soll um CHF 3'000.00 auf CHF 15'000.00 erhöht und künftig nicht mehr an die Lenk-Simmental Tourismus AG sondern an den Tourismusverein St. Stephan bezahlt werden. Über die Anpassung des Beitrags wird die Gemeindeversammlung erst im Herbst abstimmen können.

Tragbarkeit

Der Finanzplan weist nach, dass das Vorhaben mit Fremdkapital finanziert werden muss und mit einer unveränderten Steueranlage finanziell tragbar ist.

Antrag:

1. Genehmigung des Sanierungsprojekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 200'000.00.
2. Genehmigung des Dienstleistungsvertrags mit dem Tourismusverein St. Stephan (Integration Tourismusbüro in die Gemeindeverwaltung).
3. Genehmigung der Leistungsvereinbarung mit der Lenk-Simmental Tourismus AG.

4. Erlebnisbad Lenk-Simmental AG

Im Jahre 1975 wurde das heutige Aussenbecken mitsamt der Wasseraufbereitung erstellt. Im Jahre 2007 setzte sich im Vorfeld der Erneuerung des Hallenbads die Lenker Bevölkerung für den Weiterbestand des Aussenschwimmbades ein. Dazumal wurde beschlossen, eine Renovation erst in Angriff zu nehmen, wenn dies nötig sein wird. Das Aussenbecken erfüllte seither weitere 10 Jahre seine Dienste und hat nun die Lebensdauer erreicht. Im Sommer 2016 konnte die Wasseraufbereitung nur Dank etlichem technischem Geschick der Bademeister am Leben erhalten werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist es aber nicht mehr möglich, das Becken im Sommer 2017 wieder in Betrieb zu nehmen. Neben der Wasseraufbereitung sind auch die Einspeisleitungen veraltet, das Ausgleichsbecken undicht geworden und die Überlaufrinne aus dem Lot geraten. Alle diese Ursachen führten im vergangenen Sommer zu einem täglichen Verlust von bis zu 70 m³ aufbereiteten frischem Wasser.



In den letzten zwei Jahren wurde die Erneuerung des Aussenbeckens im Zusammenhang mit dem Projekt FIT 2020 mehrmals hinterfragt. Das Erneuerungsprojekt ist für den Verwaltungsrat der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG eine optimale Ergänzung zum im Jahr 2011 renovierten und erweiterten Hallenbad. Das Vorhaben umfasst zwei 50-Meter Schwimmbahnen, drei 25-Meter Kurz-Schwimmbahnen, einen vergrösserten Plauschbereich für Kinder und zwei Niedrigwasserbecken mit verschiedenen Wassertiefen für die Kleinsten. Das Plauschbecken soll mit ein bis zwei mobilen Attraktionen ausgestattet werden. Die Bauarbeiten sind ab Sommer 2017 vorgesehen. Im Frühjahr 2018 soll das neue Edelstahlbecken für den Wassersport in Betrieb genommen werden.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf CHF 1'840'000.00. Die Gemeindeversammlung von Lenk genehmigte am 11. April 2017 einen Beitrag von CHF 1'000'000.00. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Beitrag von CHF 120'000.00 zu leisten.

Antrag:

1. Genehmigung eines einmaligen Beitrags von CHF 120'000.00.

5. Wasserlieferungsvertrag zwischen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen und der Wasserversorgung St. Stephan (Zusammenarbeitsvertrag)

Obwohl die Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen (WVGZ) im Normalfall über genug Wasser verfügt, benötigt sie für die Sicherstellung der Versorgungssicherheit (beim Ausfall der wichtigsten Quelle) einen weiteren Wasserbezugsort. Abklärungen ergaben, dass es am zweckmässigsten ist, wenn die WVGZ die fehlende Versorgungssicherheit durch einen Anschluss an das Wasserversorgungsnetz von St. Stephan sicherstellt.

Der vorliegende Vertrag, der die jeweilige Nutzung der vorhandenen Ressourcen sowohl finanziell wie auch betriebstechnisch regelt, wurde nach den Vorgaben des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) und der Ryser Ingenieure AG ausgearbeitet. In Abweichung zum Musterwasserlieferungsvertrag des Kantons wurde eine Einkaufssumme für 75 Jahre vereinbart. Für das Wasserbezugsrecht von 770 m³ pro Tag bezahlt die WVGZ der Wasserversorgung St. Stephan eine einmalige Einkaufssumme von CHF 849'000.00. Sofern es zu einer Wasserlieferung kommt, wird ein Arbeitspreis von CHF 0.20 pro m³ verrechnet.

Die Ausbauten, welche für die Zusammenarbeit notwendig werden, tragen die beiden Wasserversorgungen im Grundsatz auf ihrem Gemeindegebiet selber. Nur der Mess- und Übergabeschacht im Maulenberg (Gemeindeboden St. Stephan) und die Verbindungsleitung von diesem Schacht bis zum Reservoir Laas (WVGZ) wird von der WVGZ erstellt und finanziert. Zurzeit erarbeiten die Theiler Ingenieure AG und Ryser Ingenieure AG das Bauprojekt für den Zusammenschluss mit der WVGZ, welches altershalber die Erneuerung der Versorgungsleitung vom Haselacker bis Maulenberg vorsieht. Voraussichtlich im Herbst wird die Gemeindeversammlung darüber befinden können.

Antrag:

1. Genehmigung des Wasserlieferungsvertrags zwischen Wasserversorgungs-Genossenschaft Zweisimmen und der Wasserversorgung St. Stephan.

6. Sanierung Eygässli

Das Eygässli ist seit längerer Zeit sanierungsbedürftig und kann wegen der Strassenbreite nur beschränkt von Schwerverkehrsfahrzeugen befahren werden. Weil bei der Ausfahrt aus dem Eygässli in die Kantonsstrasse die Sicherheit nicht gewährleistet ist, benützen bereits heute viele Anwohner und Besucher des Quartiers den Parkplatz des Gasthofs Adler „inoffiziell“ als Ausfahrt.

Das Sanierungsprojekt sieht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vor, die Zufahrt entlang der Grenze des Parkplatzes des Gasthof Adlers zu verlegen. Mit der geplanten Verbreiterung wird die Erreichbarkeit des ganzen Gebiets für grössere Fahrzeuge verbessert. Zudem wird das Eygässli auf der ganzen Strecke saniert und der Belag ersetzt.

Kostenvoranschlag

Bezeichnung	CHF
Baumeisterarbeiten	240'000.00
Projekt- und Bauleitung	30'000.00
Verschiedenes	20'000.00
Unvorhergesehenes	10'000.00
Total	300'000.00

Der Finanzplan weist nach, dass das Vorhaben mit Fremdkapital finanziert werden muss und mit einer unveränderten Steueranlage finanziell tragbar ist.

Antrag:

1. Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 300'000.00.

7. Erneuerung Versorgungsleitung im Gebiet Eygässli

Die Leitungen der Wasserversorgung im Gebiet des Eygässlis befinden sich in einem schlechten Zustand. Um Synergien zu nutzen und Kosten einzusparen, soll gleichzeitig mit der Sanierung des Eygässlis die Versorgungsleitung erneuert werden.

Kostenvoranschlag

Bezeichnung	CHF
Bau- und Sanitärinstallateurarbeiten	130'000.00
Projekt- und Bauleitung	20'000.00
Verschiedenes	20'000.00
Unvorhergesehenes	10'000.00
Total	180'000.00

Weil dieser Abschnitt nicht subventionsberechtigt ist, werden keine Beiträge erwartet. Der Finanzplan weist nach, dass das Vorhaben mit Fremdkapital finanziert werden muss und mit einem unveränderten Gebührentarif finanziell tragbar ist.

Antrag:

1. Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 180'000.00.

8. Erhaltungs- und Pflegeprojekt für die Schutzbauten und Aufforstungen gegen Naturgefahren 2017-2021

In unserer Gemeinde wurden in den letzten Jahrzehnten verschiedene Schutzbauten gegen Naturgefahren erstellt und Aufforstungsprojekte realisiert. Die Gemeinde ist verpflichtet, die Verbauungen zu unterhalten und die Aufforstungen zu pflegen. Weil das letzte Erhaltungs- und Pflegeprojekt im Jahre 2016 abgelaufen ist, hat die Abteilung Naturgefahren ein Folgeprojekt für die Jahre 2017-2021 erarbeitet.

Kostenvoranschlag

Bezeichnung	CHF
Aufforstungen	74'000.00
Gleitschneeverbau	86'000.00
Lawinenverbau	22'500.00
Rutschverbau (Walkere)	10'000.00
Verbauungswege	13'000.00
Objektschutzbauten Fermel	20'000.00
Projektierung/Bauleitung	15'000.00
Unvorhergesehenes	19'500.00
Total	260'000.00



Von Bund und Kanton können Beiträge in der Höhe von 81 % erwartet werden. Die Restkosten für die Gemeinde belaufen sich somit auf CHF 49'400.00. Bevor das Folgeprojekt umgesetzt werden kann, muss die Gemeindeversammlung einen Bruttoverpflichtungskredit von CHF 260'000.00 genehmigen.

Der Finanzplan weist nach, dass das Vorhaben mit Fremdkapital finanziert werden muss und mit einer unveränderten Steueranlage finanziell tragbar ist.

Antrag:

1. Genehmigung des Projekts und eines Verpflichtungskredits von CHF 260'000.00.

9. Verschiedenes

3. Informationen aus dem Gemeinderat

Neuer Internetauftritt

Seit Ende Dezember 2016 bietet die Gemeindeverwaltung mit einem neuen Webauftritt unter www.ststephan.ch übersichtlich und kompakt Wissenswertes zur Gemeinde. Ziel war es, eine einfache und benutzerfreundliche Internetpräsenz mit allen wichtigen Fakten und aktuellen Informationen zu schaffen, welche auf allen Endgeräten wie Desktops, Tablets oder Smartphones optimal dargestellt werden. Anregungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

Eröffnung einer Kindergartenklasse und Schliessung einer Primarklasse

Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hat per 1. August 2017 die Bewilligung zur Eröffnung eines zweiten jahrgangsgemischten Kindergartens erteilt. Auf das neue Schuljahr werden somit neu zwei Kindergartenklassen geführt. Leider wird gleichzeitig aufgrund von rückläufigen Schülerzahlen per 31. Juli 2017 eine Klasse auf der Primarstufe geschlossen. Der Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler im Schulzentrum Moos kann nicht mehr in vier sondern nur noch in drei Klassen stattfinden.

Dorfladen Matten unter neuer Leitung

Nachdem die Firma Zbären den Mietvertrag auf Frühjahr 2017 gekündigt hatte, wird der Dorfladen Matten seit anfangs April von der neuen Pächterin Vreni D'Incau zusammen mit ihrer Mitarbeiterin Manuela Pfister geführt. Nebst verschiedenen Lebensmitteln – erfreulicherweise auch von einheimischen Lieferanten – werden im Dorfladen auch viele Waren des täglichen Bedarfs angeboten.



Ein kleiner Laden mit einem erstaunlich breiten Sortiment, welcher stark zur Attraktivität des Mattendörfli's beiträgt. Wir wünschen den neuen Betreiberinnen viel Erfolg und Spass bei der Arbeit!

Öffentliche Mitwirkung Hochwasserschutzprojekt Simme

Die Simme weist im Bereich des Flugplatzes St. Stephan eine ungenügende Abflusskapazität auf. Dadurch ist für landwirtschaftlich genutztes Land, das Trasse der Montreux-Berner Oberland-Bahn (MOB), die Holzwerk Rieder AG und die Flugpiste die Überflutungsgefahr gross. Die Schwellenkorporation beauftragte deshalb die Flussbau AG mit der Planung eines Hochwasserschutzprojekts. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 7.3 Millionen Franken. Die Schwellenkorporation erwartet rund 90 % Bundes- und Kantonsbeiträge. Als Hochwasserschutzmassnahmen sollen beidseitig der Simme die bestehenden Dämme erhöht oder neue Dämme erstellt werden. Als ökologische Massnahme wird im oberen Teil des Perimeters die Sohle von heute ca. 10 m auf 16 m verbreitert werden.

Entflechtung Langsamverkehr

Auf der linken Dammkrone wird ein Unterhaltsweg erstellt, welcher auch als neue Erschliessung für das Wohnhaus im Pfündel und als Fuss- und Radweg dient. Damit soll der Langsamverkehr vom Flugplatz entflochten werden. Was auf dem Flugplatz St. Stephan in Zukunft erlaubt sein soll und was nicht, wurde in einem Raumordnungskonzept festgelegt, das bereits im Jahr 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Auf dem Flugplatzareal sollen auch weiterhin verschiedenste Nutzungen möglich sein. Ziel des Raumordnungskonzepts ist es, neben der aviatischen auch die nicht aviatische Nutzung (z.B. Landwirtschaft, Gewerbe, Fahrkurse, Kiestransport, Veranstaltungen) auf dem Gelände sicherzustellen.

Öffentliche Mitwirkung

Die Unterlagen liegen in der Gemeindeverwaltung vom 20. April 2017 bis 19. Mai 2017 zur öffentlichen Mitwirkung auf. Sie können zudem auf der Website www.ststephan.ch unter „Aktuell/Mitteilungen“ heruntergeladen werden. Während der Auflagefrist ist jedermann eingeladen und berechtigt, mitzuwirken. Die Eingaben sind schriftlich und begründet bis spätestens am 19. Mai 2017 an die Gemeindeverwaltung St. Stephan, Lenkstrasse 80, 3772 St. Stephan oder per E-Mail an info@ststephan.ch zu richten.

Der Vorstand der Schwellenkorporation und der Gemeinderat St. Stephan

Undichte Wasserleitungen

Die Brunnenmeister haben festgestellt, dass wegen undichten Versorgungs- und Hauszuleitungen viel Wasser verloren geht.



Wir bitten die Bevölkerung, Feststellungen über undichte Leitungen den Brunnenmeistern oder der Gemeindeverwaltung zu melden. Besten Dank.

Bauarbeiten der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung

Im Rahmen des Gesamterneuerungsprojekts der Wasserversorgung wurden die Bauarbeiten für die regionale Verbindungsleitung vom Dorf Matten bis in die Stocke aufgenommen. Zudem wird die Wasserversorgung in den kommenden Wochen die Versorgungsleitung Neuenegg erneuern. Wegen diesen Bauarbeiten wird es zu Verkehrsbeschränkungen kommen. Die Umleitungen werden jeweils entsprechend signalisiert.



Um Synergien zu nutzen, verlegte die Kraftwerke Fermelbach AG im Graben der Druckleitung für die Stromerzeugung vom Müliport bis Matten gleichzeitig auch eine Abwasserleitung. Damit die Gebäude im Fermel angeschlossen werden können, wird die Gemeinde bis Herbst 2018 eine Kanalisationsleitung vom Müliport bis Gruebe erstellen. Die Swisscom hat beschlossen, die Gelegenheit zu nutzen, um den Fermel mit Glasfaser zu erschliessen, weil die Gemeinde vom Müliport bis ins Zil im Graben der Abwasserleitung ein Kabelschutzrohr verlegt und im Schulhaus Fermel einen Platz für eine Breitbandausrüstung zur Verfügung stellt.

Die Bauarbeiten des ersten Loses vom Müliport bis Zil sind im Gang. Während der Bauzeit bis anfangs Juli 2017 wird es auf der Fermelstrasse teilweise zu Verkehrsbeschränkungen kommen.

Wir bedauern die durch die Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten und danken für Ihr Verständnis bestens.

CD-Taufe der legendären Rösti-Musig

Am 24. Februar 2017 lud der 85-jährige Gottfried Rösti aus dem Ried zu einer ganz besonderen CD-Vorstellung in den Gasthof Stöckli ein. Während Monaten wurde die legendäre Rösti-Musig seiner Vorfahren zu neuem Leben erweckt und mit attraktiven Neuaufnahmen unter der Leitung von Stefan Schwarz auf einer abwechslungsreichen Nostalgie-Scheibe verewigt. Für Gottfried Rösti erfüllte sich mit diesem Projekt ein lange gehegtes Lebensziel, von welchem er mit seiner Ehefrau Erika all die Jahre still und heimlich geträumt hatte. Die CD „Us Papas Musigtrücki“ kann direkt bei Gottfried Rösti, Ried 25, 3772 St. Stephan, Tel. 033 722 18 76, im Fachhandel oder beim Produzenten per E-Mail an stefan.schwarz@adler-medien.ch bezogen werden.



Lars Rösti besticht mit hervorragenden Leistungen

Das Sankt Stäphner Ski-Alpin-Talent Lars Rösti kann auf eine äusserst erfolgreiche Wintersaison 2016/17 zurückblicken. So konnte er bei den Schweizermeisterschaften U-21 im März auf dem Stoos im Super-G und im April in Davos in der Abfahrt gleich zweimal zuoberst auf das Podest steigen und die Goldmedaille in Empfang nehmen. Zuvor errang er in Zinal im Rahmen des Oerlikon Swiss Cups den Vize-Schweizermeistertitel in der Super Kombination. Dank zahlreichen ausgezeichneten Resultaten bei FIS- und Europacuprennen qualifizierte sich Lars für die Junioren-Weltmeisterschaften im März im schwedischen Are. Aufgrund dieser sehr guten Saison wurde der Fahrer des Skiclubs St. Stephan ins C-Kader von Swiss Ski berufen. Herzliche Gratulation Lars zu dieser tollen Saison!



Qualifiziert für die Schweizermeisterschaft Karate 2016 in Liestal

Die 15-jährige Sekundarschülerin Lea Matti hat mit der Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften der Swiss Karate Federation 2016 in Liestal in der Kategorie Kumite U16 -47kg ein erfolgreiches Karatejahr hinter sich. Mit viel Fleiss und unermüdlich leistete Lea pro Woche bis zu 11 Stunden Trainingseinheiten, im Kenseikan Karate-Do Saanen-Gstaad-Zweisimmen und im Swiss Olympic Stützpunkt Berner Oberland in Thun. An den Swiss Karate League Qualifikationsturnieren in Sursee, Fribourg und in Neuenburg erkämpfte sie sich jeweils den 3. Rang in der Kategorie Kumite U16 -47kg.



Lea Matti (zweite von rechts)

Durch die guten Resultate in der Qualifikation war es ihr möglich, an den Schweizermeisterschaften der SKF in Liestal teilzunehmen, wo sie sich in spannenden Kämpfen die Bronzemedaille erkämpfen konnte. Zudem konnte sie im Juli die Prüfung zum Schwarzgurt in Thun erfolgreich absolvieren, was für jeden Karateka einen grossen Meilenstein auf dem Weg des Karate-Do bedeutet. Herzliche Gratulation Lea!

Bronze an der U-16 Eisstock-Europameisterschaft

Anlässlich des Team-Zielwettbewerbs der unter 16-jährigen an der Heim-EM im bernischen Wichtrach errang die Schweizer Equipe mit der Sankt Stäphnerin Svenja Buchs den unerwartet guten 3. Platz. Nur 7 Punkte trennten sie von den Österreichern und deren 27 von Europameister Deutschland. Zusammen mit ihrem Bruder Klemens, welcher bei den U-19 im Zielwettbewerb den guten 10. Rang erreichte, trainieren die beiden Mitglieder des Junioren-Nationalmannschaftskaders beim ESC Zweisimmen-Rinderberg. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Nachwuchssportlern!



Orlando Bass, Niclà Cotti, Simon Streun (Zweisimmen) und Svenja Buchs (St. Stephan)

5. Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:
Stand: 30. April 2017

	Bauherrschaft	Bauvorhaben
1.	Eschler Céline, Aegerter Marc Lenkstrasse 39 3772 St. Stephan	Abbruch bestehendes Weidhaus, Neubau Einfamilienwohnhaus, Gschwendmatte 2
2.	Ruppmann Bruno Meisenweg 5 3604 Thun	Umbau bestehendes Ferienhaus, Lenkstrasse 52
3.	Gobeli Lukas Steinern-Strasse 17 3770 Zweisimmen	Erstellen eine Bewirtschaftungsweges, Blossegg
4.	Kunz Walter Eygässli 10 3772 St. Stepan	Anbau eines Autounterstandes mit Abstellraum, Eygässli 10 A
5.	Bratschi Werner Äussere Bleikenstrasse 10 3775 Lenk	Stallvergrösserung, Neubau Jauchekasten, Oberstegstrasse 14 A

6.	Zimmermann Daniel Wydigasse 14 3772 St. Stephan	Anbau eines Autounterstandes, Wydigasse 14
7.	Zahler Michael Lenkstrasse 152 3773 Matten	Verlegung der Hauszufahrt
8.	Schletti Hansjürg Dorfstrasse 54 3773 Matten	Umbau bestehendes Wohnhaus, Dorfstrasse 54
9.	Grünenwald Hans Maurengässli 5 3775 Lenk	Stallerweiterung bei bestehendem Weidhaus, Dürrenwaldstrasse 15
10.	Sager Janik Rümligenstrasse 7 3128 Rümligen	Studioerweiterung, Kürze 3
11.	Gobeli Hansjürg Fermel 25 3773 Matten	Umbau des bestehenden Wohnhauses, Fermel 25
12.	Einwohnergemeinde St. Stephan Lenkstrasse 80 3772 St. Stephan	Umlegung Eygässli, Strassenverbreiterung, neue Strassenausfahrt
13.	Moor Christian Sagistrasse 10 3772 St. Stephan	Abbruch und Wiederaufbau Fahrzeug- und Maschineneinstellraum, Sagistrasse 10 A
14.	Rohrbach Matthias und Manuela Bondelistrasse 28 3084 Wabern	Wohnungsumbau, Anbau eines Wintergartens, Eygässli 1
15.	Rösti Kurt und Lotti Lenkstrasse 7 3772 St. Stephan	Erweiterung bestehendes Gartenhaus, Lenkstrasse 77 A

Recycling-Sack

Neu kann bei der Gemeindeverwaltung ein Recycling-Sack bezogen werden. Der Recycling-Sack ist ein neues, einheitliches Sammelsystem für die Entsorgung von Kunststoff-Flaschen und Getränkekartons (z.B. von Tetra Pak) von Haushaltungen.

Nur das sammeln, was sich auch stofflich verwerten lässt!



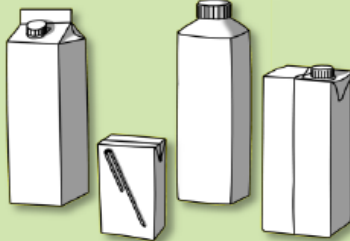
Flaschen aus Kunststoff, mit Deckel



Flaschen für:

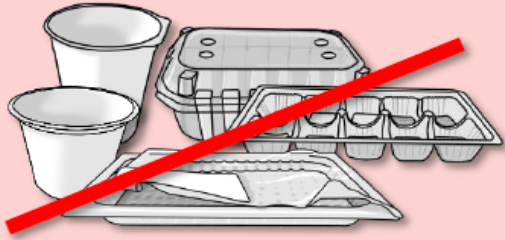
- Milchprodukte
- Pflegemittel
- Kosmetik
- Reinigungsmittel
- Textilpflegeprodukte
- Öl- und Essig
- etc.

Getränkekartons



Verpackungen (z.B. von Tetra Pak) für:

- Milchprodukte
- Fruchtsäfte
- Eistee
- Fertigsaucen
- etc.



Keine weiteren Kunststoff-Produkte wie beispielsweise:

- Becher
- Schalen
- Folien / Tragtaschen
- Tuben
- Nachfüllbeutel
- Fleisch-/ Käseverpackungen
- Spielzeuge
- Blumentöpfe
- etc.



Keine PET-Getränkeflaschen!
Sie gehören weiterhin in die separate Sammlung

Einfacher Ablauf

Kauf Recycling-Sack:

Preis:

Sammelstelle:

Abgabe:

Weitere Informationen:

Gemeindeverwaltung St. Stephan

CHF 1.60 pro Sack à 35 Liter

CHF 16.00 pro Rolle (10 Stück à 35 Liter)

Entsorgungsstelle Kilian Wyssen, Lenkstrasse 148,
3773 Matten

Nur während den ordentlichen Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag 16.00 – 17.30 Uhr

Jeder 1., 3. und 5. Samstag im Monat von 11.00 – 12.00 Uhr

Bei der Abgabe findet eine Sichtkontrolle statt.

recycling-sack.ch

6. Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender des Tourismusbüros St. Stephan, soweit heute bekannt.
Stand: 9. Mai 2017

Juni 2017

- 18. Birre-Predigt
- 24. Sommerstockturnier beim Schulzentrum Moos
- 30. Hangar Rockin' auf dem Flugplatz

Juli 2017

- 01. Hangar Rockin' auf dem Flugplatz
- 14. – 17. Internationales Land Rover-Treffen auf dem Flugplatz
- 31. (abends) Bundesfeieranlass der Gemeinde beim Schulzentrum Moos

August 2017

- 06. Beach Fun Cup St. Stephan beim Schulzentrum Moos
- 13. Fermel-Predigt
- 23. – 25. Hunterflugtage
- 26. Flugplatzfest des Huntervereins

September 2017

- Anfang Alpabfahrt St. Stephan
- 10. Dorfet der Musikgesellschaft St. Stephan
- 23. Alphornkonzert, Schulzentrum Moos
- 23. – 24. Ausschiesset Fermel
- 24. Ahorn-Predigt

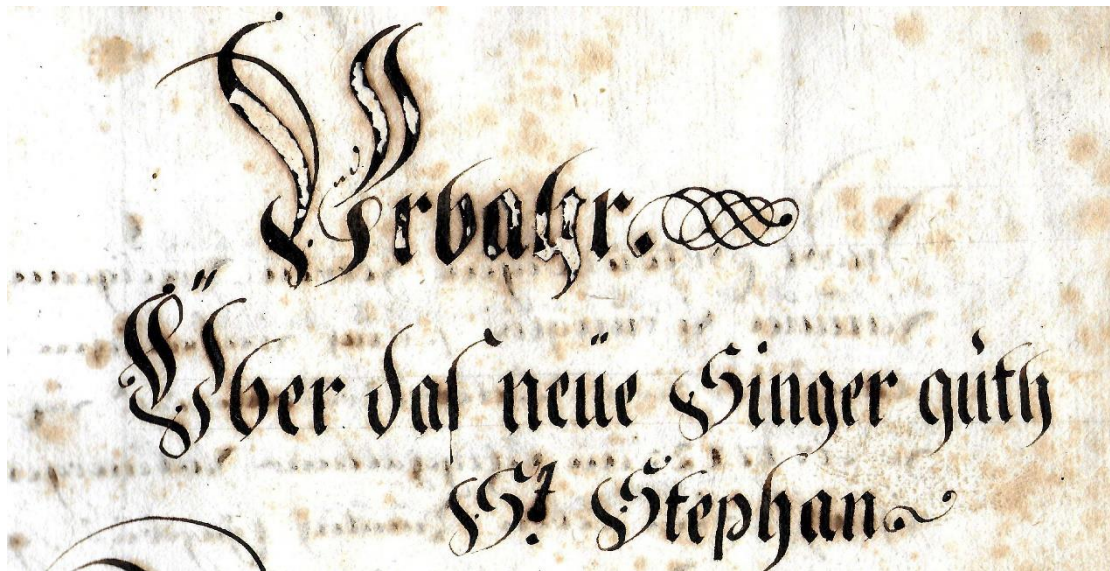
Oktober 2017

- 08. Erntedank-Predigt

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.ststehan.ch oder www.lenk-simmental.ch und zu den Anlässen auf dem Flugplatz unter www.p-c-a.ch oder www.kurs-kristall.ch bzw. www.beowab.ch zu finden.

Gesucht

Protokollbücher über das Sängergut St. Stephan, 1814 bis 1943.



Die Unterlagen von vor 1814 und nach 1943 sind vorhanden.
Es besteht die Absicht, eine Broschüre über diese
interessante Stiftung von 1730 zu erstellen.

Peter Bratschi, Matten, Telefon 033 722 11 13,
freut sich über sachdienliche Informationen.

7. Impressum

Redaktion: Gemeindeverwaltung St. Stephan

Tel. : 033 729 11 11

Fax.: 033 729 11 19

E-Mail: info@ststephan.ch
beat.zahler@ststephan.ch
marcel.matti@ststephan.ch
monika.matti@ststephan.ch
nadia.bieri@ststephan.ch
andreas.schopfer@ststephan.ch
eric.berset@ststephan.ch

Website: www.ststephan.ch

Auflage: 750 Stück

Nächste Erscheinung: Herbst 2017